

Erfurt, 22.03.2018

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Christoph Zippel (CDU)

Drogenkonsum und Suchttherapie in Thüringer Justizvollzugsanstalten

Medienrecherchen¹ hatten im November des vergangenen Jahres ergeben, dass zwischen 2011 und 2015 Drogen im Wert von mehr als einer Million Euro in der Justizvollzugsanstalt Tonna verkauft worden sein sollen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche grundsätzliche Strategie verfolgt die Landesregierung bei der Bekämpfung des Drogenkonsums und der Behandlung von Drogenkonsumenten sowie der durch Drogenkonsum häufiger auftretenden Infektionskrankheiten in Thüringer Justizvollzugsanstalten?
2. Wie haben sich die Fälle und Sicherstellungsmengen von Drogen in Thüringer Justizvollzugsanstalten seit 2010 entwickelt? (Bitte jährlich aufschlüsseln nach JVA und Art der Droge.)
3. Wie hat sich die Zahl drogenkonsumierender Gefangener in Thüringen seit 2010 entwickelt? (Bitte aufschlüsseln nach männlichen, weiblichen und jugendlichen Gefangenen sowie Art der Droge.)
4. Wie hat sich die Zahl der hilfesuchenden Drogenkonsumenten in den Thüringer Justizvollzugsanstalten seit 2010 entwickelt? (Bitte jährlich aufschlüsseln nach Justizvollzugsanstalt und Art der Droge.)
5. Welche Beratungs- und Behandlungsangebote stehen Drogenkonsumenten in Thüringer Justizvollzugsanstalten zur Verfügung? (Bitte aufschlüsseln nach Justizvollzugsanstalt und Anzahl der jeweiligen Suchtberater.)

¹ Vergleiche „Das Knast-Kartell von Tonna“, <https://www.mdr.de/thueringen/tonna-drogenschmuggel-gefaengnis-100.html>

6. Wie viele hilfesuchende Drogenkonsumenten entfallen in den Thüringer Justizvollzugsanstalten auf einen Suchtberater? (Bitte für jede JVA gesondert angeben.)
7. Wie lang ist die durchschnittliche Wartezeit für eine Erstberatung in den Thüringer Justizvollzugsanstalten?
8. Wie viele stationäre Suchttherapieplätze gibt es in welchen Justizvollzugsanstalten und inwieweit ist ein Ausbau selbiger bzw. die Ausweitung auf weitere JVAen angedacht?
9. Wie lang sind die durchschnittlichen Wartezeiten für einen stationären Suchttherapieplatz in den Thüringer Justizvollzugsanstalten?
10. Welche Erfahrungen gibt es hinsichtlich der Nachsorge für Gefangene, die eine stationäre Suchttherapie während der Haft absolviert haben – insbesondere hinsichtlich der Vermittlung einer Anschlussbehandlung – und welche Probleme sind dabei ggf. offenkundig geworden?

Christoph Zippel, MdL